

17. August 1901

Werter Major Moedebeck

Ich habe Ihnen am 22. Juli in Bezug auf die Ergänzungen zu Lilienthals Kapitel in Ihrem Buch geschrieben und erwarte, dass ich Ihre Antwort in gegebener Zeit erhalte.

Ich bin gerade aus North Carolina zurückgekehrt, wo die Herren Wright Experimente im Gleitflug durchführen. Sie waren mutig genug, den Mann flach auf den Bauch in einen Zweidecker mit einer Fläche von 28 Quadratmetern zu legen, und dies bisher ohne Unfall. Ihre Abstiegswinkel waren bisher nicht flacher als meine, aber ich denke, sie werden besser abschneiden und dem Segelflug ziemlich nahe sein.

Ich schreibe Ihnen hauptsächlich, um Ihnen mitzuteilen, dass wir den „Auftrieb“ nicht annähernd so groß gefunden haben, wie er von Lilienthal in seiner Tabelle auf Seite 106 Ihres Buches angegeben wurde, aber näher an den Auftrieb von Flugzeugen, wie durch die Duchemin-Formel angegeben; Ich würde Sie deshalb fragen:

1. Ob Lilienthals Koeffizienten in der Tabelle auf Seite 106 von anderen Experimentatoren bestätigt wurden und nun allgemein akzeptiert werden?

2. Ob sie wünschen, dass die Ergänzungen des Kapitels VIII Angaben zur Schätzungen des „sonstigen Widerstands“ enthalten, die laut Lilienthal (auf Seite 107) gesondert betrachtet werden müssen?

In meinen Experimenten mit dem aufrechten Mann waren diese letzteren anderen Widerstände so groß, dass die Diskrepanzen, die wir jetzt im Heben und Driften in verschiedenen kleinen Winkeln gefunden haben, verschleiert wurden.

3. Wissen Sie, wie Lilienthal den Auftrieb, die Abdrift und den Stirnwiderstand berechnet hat, die zu seinen eigenen Flügen führten? In einigen seiner Schriften stellte er fest, dass dies für ihn kein Rätsel mehr war.

Die Wright Experimente sind noch im Gange, und meine Verabredungen gestatten es mir nur, bezeugender Teil davon zu sein. Ich habe jedoch einen Assistenten vor Ort. Ich denke die Wrights werden meine eigenen Leistungen verbessern.